

Freundes- und Förderkreis zog Bilanz: Mitgliederversammlung / Spendensumme ist inzwischen auf stolze 673 100 Euro angewachsen / Erfolgreiche Arbeit

„Unser Krankenhaus hat Zukunft“

Auf unglaubliche 673 100 Euro ist inzwischen das Spendenaufkommen des Fördervereins für das Hardheimer Krankenhaus zum Wohle der Patienten angestiegen.

Von unserem Redaktionsmitglied
Ingrid Erich-Schab

HARDHEIM. Der Freundes- und Förderkreis „Unser Krankenhaus“ ist eine der größten Bürgerinitiativen in der Region – vielleicht sogar die größte. Sein Erfolg ist jedenfalls einzigartig, ein schlakräftiger Beweis dafür, wie wichtig den Hardheimern ihr Krankenhaus ist.

Das wurde einmal mehr in der Mitgliederversammlung des Fördervereins am Sonntagabend in der Erftalhalle deutlich. Das Hardheimer Krankenhaus ist ein Paradebeispiel dafür, dass eine solche kleine Einrichtung – entgegen aller politischen Intentionen – auch im ländlichen Raum überleben kann, wenn die Bürger sich dafür stark machen.

„Wir können nur die Rahmenbedingungen schaffen. Es hängt von der weiteren Akzeptanz durch die Bevölkerung ab, ob das Haus Zukunft hat“, machte Verwaltungsleiter Ludwig Schön deutlich, als er den aktuellen Stand der Erweiterungsmaßnahmen erläuterte.

Die große Zahl von Besuchern am Sonntag in der Jahreshauptversammlung wertete der stellvertretende Vorsitzende Tobias Künzig ebenfalls als Zeichen des großen Interesses am Verein und am Krankenhaus.

Vorsitzender Fritz-Peter Schwarz nahm das Gedenken an die 17 verstorbenen Mitglieder zum Anlass, den verstorbenen Ehrenvorsitzenden und Hardheimer Ehrenbürger Hubert Erich als „Mitbegründer, Freund, Gönner und großzügigen Förderer des Freundeskreises“ zu würdigen. „Von Anfang an war er bereit, an vorderster Stelle dieser Bürgerinitiative mitzuwirken.“ Erich habe mit seinem guten Namen, mit Weiblich sowie seiner sozialen und menschlichen Art den Förderverein und damit die Entwicklung des Krankenhauses maßgeblich mitgeprägt.

Sehr erfolgreich verlief wieder die Kooperation Schule-Krankenhaus-Förderverein, die dazu beitragen soll, den jungen Leuten die Scheu vor dem Krankenhaus zu nehmen, und sie zu informieren, welches medizinische Leistungsspektrum dort angeboten wird.

Enorme Aktivitäten

Zu den weiteren Aktivitäten des abgelaufenen Jahres gehörten laut Jahresrückblick des Vorsitzenden Fritz-Peter Schwarz der obligatorische Lebkuchenverkauf beim Weihnachtsmarkt sowie der Stand beim Sommerfest mit einer Gewinnaktion, Mitgliederwerbung, Vorführungen am Defibrillator und einer Spendenübergabe.

Erfolgreich fortgesetzt wurden die Arztvorträge zur Gesundheitsvorsorge in Hardheim und Umgebung – deren Zahl inzwischen auf 78 angestiegen ist mit insgesamt 4890 Besuchern. Die Patientenbroschüre „Wir sind für Sie da“ erschien inzwischen in achter Auflage, das entspricht 24 000 Stück.

Neben der Fortsetzung der genannten Aktivitäten soll 2019 das Zusammenwirken mit anderen Vereinen, vor allem dem Verein „Dienst am Nächsten“, forciert werden. Des Weiteren sind eine Benefizveranstaltung, die Werbung für das Gesundheitssystem im ländlichen Raum und die Mitwirkung an der Einweihungsfeier der Erweiterungsbauten am 30. Juni geplant. Vorstandsmitglied Elmar Günther und seine Frau verkörpern in dieser Kampagne das Ritterpaar der FG „Hordemer Wölfe“, wofür Schwarz ihnen viel Erfolg wünscht.

Zahlen sprechen Bände

Die Zahlen der Bürgerinitiative sprechen Bände, sprechen für sich: Die Zahl der Mitglieder ist von 411 im Gründungsjahr 2002 auf 1154 angestiegen. Das Beitragsaufkommen betrug im Vorjahr 17 622 Euro, die Spendeneinnahmen 23 309 Euro. Beim Weihnachtsmarkt wurde ein Gewinn von 480 Euro erzielt, wie Kassenwart Roland Reinhard bekanntgab. Die Kassenprüfer Lars Ederer und Hans-Joachim Laub bescheinigten ihm eine einwandfreie Buchführung und ein erfolgreiches Wirtschaftsjahr.

Durch eine neuerliche Spendenübergabe in Höhe von 10 000 Euro



Erneut übergab der Freundes- und Förderkreis 10 000 Euro an das Hardheimer Krankenhaus. Das Spendenaufkommen ist damit auf stolze 673 100 Euro angestiegen.

BILD: INGRID ERICH-SCHAB

an das Hardheimer Krankenhaus, vertreten durch Vorstandsvorsitzenden Volker Rohm und Verwaltungsleiter Ludwig Schön, wurde die Spendensumme in diesem Jahr auf 40 000 Euro erhöht und insgesamt bereits Vereinsbestehen auf 673 100 Euro. Von der zugesagten Investitionsbeihilfe für die Krankenhausweiterung in Höhe von 200 000 Euro sind bereits 70 000 Euro abbezahlt. „Eine beachtliche Leistung“, wie Bürgermeister Rohm konstatierte. „Mit den Mitgliedsbeiträgen alleine könnte das nicht geleistet werden, was wir leisten“, leitete Schwarz zum Dank an alle Spender über. „Jede auch noch so kleine Gabe hilft.“ Erst jüngst habe die Frauenge-

meinschaft den Erlös aus dem Verkauf von Kaffee und Kuchen bei den Märkten in Höhe von 1500 Euro dem Förderverein übergeben. Hubert und Rosemarie Erich haben erneut die Kosten für die Patientenbroschüre übernommen. Auch die Geldspenden zu Erichs Beerdigung ließ die Familie dem Förderverein zukommen, deren Engagement und Verbundenheit zum Krankenhaus auch Bürgermeister Rohm in seinem Grußwort würdigte.

In den Mittelpunkt seiner Ansprache stellte Rohm sowohl die Erweiterung des ärztlich-medizinischen Spektrums als auch die Erweiterung der Räumlichkeiten (siehe unten stehender Bericht).

Schließlich gab Tobias Künzig Hinweise zum Schutz der Mitglieder-Daten. Auch stellte er die neue Homepage des Krankenhauses-Fördervereins vor (förderverein-kkh-hardheim.de). Mit einem Präsent wurden dem Internetbeauftragten Klaus Rubel gedankt, der die Homepage ehrenamtlich erstellt hat und sie betreut.

„Es gilt, dranzubleiben“, schloss Fritz-Peter Schwarz die Versammlung. „Die Politiker wollen Krankenhäuser mit weniger als 500 Betten schließen. Kleine Häuser auf dem Land seien nicht überlebensfähig, meinen sie. Hardheim ist ein gutes Beispiel dafür, dass es auch anders geht. Unser Haus hat Zukunft.“

Vorstellung der Erweiterungsmaßnahmen in Hardheim: An Ostern sollen die Neubauten bezugsfertig sein, am 30. Juni wird Einweihung gefeiert

„Ein Leuchtturmprojekt in puncto ärztlicher Versorgung auf dem Land“

HARDHEIM. „Wir möchten dieses Leuchtturmprojekt zum Wohl der Menschen in der Region und der künftigen Generationen erhalten, sichern und ausbauen“, sagte Bürgermeister Volker Rohm am Sonntag in der Mitgliederversammlung des Freundes- und Förderkreises „Unser Krankenhaus“ (siehe Extra-Bericht) beim Blick auf die umfangreichen Baumaßnahmen am Haus. Im Detail stellte Verwaltungsleiter Ludwig Schön die Arbeiten vor.

„Wir setzen den eingeschlagenen Weg fort und passen nun – nach der Umsetzung des ärztlichen Konzepts – die räumlichen Standards an“, sagte Rohm und verwies auf die hervorragende Entwicklung der angeschlossenen Arztpraxen mit inzwischen 14 Fachärzten und neun Assistenzärzten. Die chirurgisch-orthopädische Praxis habe in Zeiten knapper Kassen nur schwer zu stem-

men.“ Umso wichtiger sei die Arbeit des Krankenhaus-Fördervereins, der 200 000 Euro der Gesamtkosten übernimmt. Rohm ermunerte deshalb die Mitglieder, in ihrem Eifer nicht nachzulassen.

Verwaltungsleiter Schön zeigte auf, was sich seit der letzten Mitgliederversammlung in Sachen Erweiterungsbau getan hat. Auf Grund der guten Konjunktur habe bei der Ausschreibung Anfang des Jahres keine (!) Firma ein Angebot abgegeben. Daraufhin habe eine Umplanung in Richtung Modulbauweise stattgefunden. Hierauf hätten sich dann zwei Interessenten gemeldet. Durch die Teuerung auf dem Bausektor, durch Planungsänderungen und durch Brandschutzauflagen (300 000 Euro) seien die Gesamtkosten auf vier Millionen Euro gestiegen. Umso mehr habe ihm das deutliche Votum des Gemeinderats für

die Übernahme der Kosten und damit für das Krankenhaus gefreut, betonte Schön. Fritz-Peter Schwarz sprach von einem „sehr mutigen und wichtigen Beschluss für die Zukunft des Krankenhauses.“

Im September war Baubeginn: Los ging es mit Fundamentarbeiten für den Bauabschnitt II (OP-Bereich). Dabei sei es jedoch gleich zu Verzögerungen gekommen, da ein Ölkant, von dem niemand etwas wusste, im Untergrund lauerte. Der 20 Tonnen schwere Koloss musste daraufhin aufwändig aus dem Erdreich befreit und mit einem Kran entfernt werden.

Wenn die Fundamentarbeiten im hinteren Bereich in einigen Wochen abgeschlossen sind, werde die Baustelle vor in Richtung internistische Praxis ziehen. Am 7. Januar sollen die bezugsfertigen Module für den OP-Bereich angeliefert und per Kran

über die Rettungswache an ihren Standort gehoben werden. Anschließend finden Andockarbeiten statt. Für Bauabschnitt I (neuer Betten-trakt mit acht Zimmern und 16 Betten) ist die Anlieferung der Module für 20. Februar vorgesehen. Bis Ostern könnten dann alle beiden Bauabschnitte fertiggestellt sein. „Falls wir keinen extremen Winter haben“, schränkte Schön ein und nannte auch den Termin für die Einweihung: Die Fertigstellung soll am 30. Juni mit einem Tag der offenen Tür gefeiert werden.

„Mit dem Neubau schaffen wir die notwendigen Rahmenbedingungen. Wir haben tolle Ärzte und ein engagiertes Personal. Der Erfolg unseres Krankenhauses hängt am Ende aber von der Bevölkerung ab“, gab Schön abschließend zu bedenken. „Die Bürger müssen unser Haus auch in Zukunft annehmen!“

über die Rettungswache an ihren Standort gehoben werden. Anschließend finden Andockarbeiten statt. Für Bauabschnitt I (neuer Betten-trakt mit acht Zimmern und 16 Betten) ist die Anlieferung der Module für 20. Februar vorgesehen. Bis Ostern könnten dann alle beiden Bauabschnitte fertiggestellt sein. „Falls wir keinen extremen Winter haben“, schränkte Schön ein und nannte auch den Termin für die Einweihung: Die Fertigstellung soll am 30. Juni mit einem Tag der offenen Tür gefeiert werden.

„Mit dem Neubau schaffen wir die notwendigen Rahmenbedingungen. Wir haben tolle Ärzte und ein engagiertes Personal. Der Erfolg unseres Krankenhauses hängt am Ende aber von der Bevölkerung ab“, gab Schön abschließend zu bedenken. „Die Bürger müssen unser Haus auch in Zukunft annehmen!“

AUS DER REGION

Seniorenfeier

HÖPFINGEN. Mitbürger aus Höpfingen und Waldstetten ab 65 Jahren sind am Sonntag, 9. Dezember, um 14.30 Uhr zur vorweihnachtlichen Seniorenfeier willkommen. Die Feier findet im katholischen Gemeindezentrum statt. Es wird darauf hingewiesen, dass dieses Jahr keine separate Einladung per Post erfolgt. Gehbehinderte oder gebrechliche Personen, sowie

Senioren die keine Fahrgelegenheit haben, können sich im Rathaus bei F. Leitner, Telefon 06283/220611, melden. Die Teilnehmer aus Waldstetten melden sich wegen der An- und Abfahrt bei Ortsvorsteher Helmut Hartmann, Telefon 340.

Jana-Treffen

TAUBERBERGSCHEFSHEIM. Die ehemaligen Mitarbeiter der Firma „Jana Bau KG“ treffen sich am Montag, 26. November, um 11.30 Uhr im Gast-

haus „Alte Kelter“ in Beckstein zum Mittagessen und zum gemütlichen Beisammensitzen.

Besinnungstag im Advent

BRONNBACH. Ein Besinnungstag zur Adventszeit findet am Samstag, 2. Dezember, von 16 bis 20 Uhr im Kloster Bronnbach mit Pater Joachim Rzesnitzki MSF statt. Zum Abschluss wird um 19 Uhr die Messe gefeiert. Anmeldung im Kloster Bronnbach, Telefon 09342/926913.

HARDHEIMER GEMEINDENOTIZEN

Ortschaftsratsitzung

GERICHTSTETTEN. Eine Ortschaftsratsitzung findet am heutigen Dienstag um 19.30 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Gerichtstetten statt. Tagesordnung: Spendenübergabe Sparkasse Tauberfranken an den Kindergarten Gerichstetten; Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage; Anfragen und Anregungen des Ortschaftsrates; Bürgerfrageviertelstunde

Vom Förderverein Feuerwehr

BRETZINGEN. Die Mitgliederversammlung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr findet am Mittwoch, 28. November, um 19 Uhr im Bürgerhaus statt.

Genealogenstammtisch

HARDHEIM. Der Genealogenstammtisch der „Genealogenfreunde Hardheim und Umgebung“ findet am Freitag, 23. November, um 18 Uhr im

HARDHEIM

Seniorenfeier

ERFELD. Die Seniorenfeier der Gemeinde/Pfarrgemeinde findet am Sonntag, 25. November, um 14 Uhr im Vereinsraum der Kirchberg-Klausur statt. Hierzu sind alle Senioren die das 65. Lebensjahr überschritten haben willkommen.

Astronomiekreistreffen

HARDHEIM. Die Mitglieder des Astronomiekreises treffen sich am Mittwoch, 21. November, um 19.30 Uhr zum vierteljährigen Stammtisch in der Brauereigaststätte Löffler. Neue Interessenten sind dazu willkommen.

Jahrgang 1949/50 trifft sich

HARDHEIM. Der Jahrgang 1949/50 trifft sich am Donnerstag, 22. November, um 18 Uhr im Gasthaus „Badischer Hof“.

Imkerversammlung

HARDHEIM. Die Mitglieder des Imkervereins Hardheim-Brehmbach treffen sich am Donnerstag, 22. November, um 19.30 Uhr im Hotel „Badischer Hof“ zur letzten Versammlung in 2018. Änderungen an den Vollerzahlen sollen gemeldet werden.

Nachmittagscafé

HARDHEIM. Ins Nachmittagscafé im evangelischen Gemeindehaus am Donnerstag, 22. November, sind alle, jung und alt, zu froher Gemeinschaft bei guten Gesprächen um 15.30 Uhr willkommen. Kontakt Johanna Leiblein, Telefon 06283/8573.

Vom Kirchenchor

HARDHEIM. Der Kirchenchor St. Alban am Freitag, 23. November, findet in der Kirche statt. Beginn 20 Uhr. Gebot wird für die Cäcilienfeier am Sonntag, 25. November. Im Gottesdienst um 10.30 Uhr führt der Chor unter der Leitung seiner Dirigentin Jutta Biller die neu einstudierte lateinische Messe „Missae brevis in C“ des zeitgenössischen Komponisten Robert Jones, geboren 1945, auf. Die Messe entstand im Jahr 2011. Die Orgel spielt Stephanie Heiden. Im Anschluss an den Gottesdienst findet in der Wohlfahrtsmühle die Cäcilienfeier mit einem gemeinsamen Essen und der anschließenden Jahreshauptversammlung statt.

BdS-Treffen

HARDHEIM. Der BdS, Bund der Selbstständigen, trifft sich morgen, Mittwoch, um 19.30 Uhr im Gasthaus „Der Ochsen“. Alle Mitglieder des BdS-Ortsgruppe sind dazu willkommen.

Treffen Jahrgang 1953

HARDHEIM. Die Angehörigen des Jahrgangs 1953 treffen sich am morgigen Mittwoch um 19 Uhr im Restaurant „Poseidon“.

BdS-Weihnachtsaktion

HARDHEIM. Verzehrgutscheine im Wert von zwei Euro werden in den Mitgliedsbetrieben des BdS Hardheim vom 23. November bis 1. Dezember ausgegeben. Einzulösen sind diese Verzehrgutscheine an den Ständen des Weihnachtsmarktes vom 30. November bis 2. Dezember.

Von der Frauenrunde

HARDHEIM. Die Weihnachtsfeier der Frauenrunde findet am Donnerstag, 22. November, in Steinfurt im Gasthaus „Grüner Baum“ statt. Treffpunkt ist um 19 Uhr am Schlossplatz.

Jahrgang 1946/47

HARDHEIM. Der Jahrgang 1949/50 trifft sich am Donnerstag, 22. November, um 18 Uhr im „Badischen Hof“.

Restaurant „Erftalstuben“, Schloßplatz 5, statt. Es ist kein besonderes Programm vorgesehen, aber jeder ist willkommen, über den aktuellen Stand seiner genealogischen Betätigungen zu berichten. Auch neue Mitglieder können das Treffen nutzen, um Ansprechpartner für eigene genealogische Familienforschung kennenzulernen. Fragen beantwortet der neue Sprecher der Genealogiefreunde, Adalbert Hauck, Telefon 06283/496.